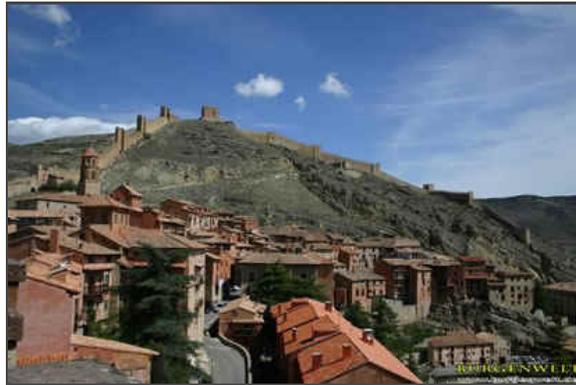




STADTBEFESTIGUNG ALBARRACIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Aragonien](#) | [Provinz Teruel](#) | [Albarracín](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Sehr beeindruckende, einen Bergsporn abriegelnde Stadtbefestigungsanlage. Eine der bedeutendsten mittelalterlichen Befestigungsanlagen Spaniens.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [40°24'23.6" N](#), [1°26'39.9" W](#)
Höhe: 1182 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Anlage ist nur auf holprigen, unbefestigten Wegen von der Altstadt erreichbar.



Anfahrt mit dem PKW

Albarracín ist von [Madrid](#) und von [Valencia](#) gleich weit entfernt. Zur Anfahrt von [Valencia](#) aus die Autobahn A23 bis Teruel (Mudejar-Kunst) nutzen. Von dort auf der Landstraße N 234 weiterfahren. Nach ca. 10 km auf die Landstraße A 1512 wechseln und bis Albarracín fahren.

Parkplätze sind am Ortseingang vor der Altstadt vorhanden. Die Innenstadt weist so gut wie keine auf und hat nur sehr schmale Straßen. Sie ist nur für Leute mit guten Nerven zu befahren. Auch viele einheimische Autos haben diverse Lackschäden. Deshalb parkt man am Besten auf dem Parkplatz vor der Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



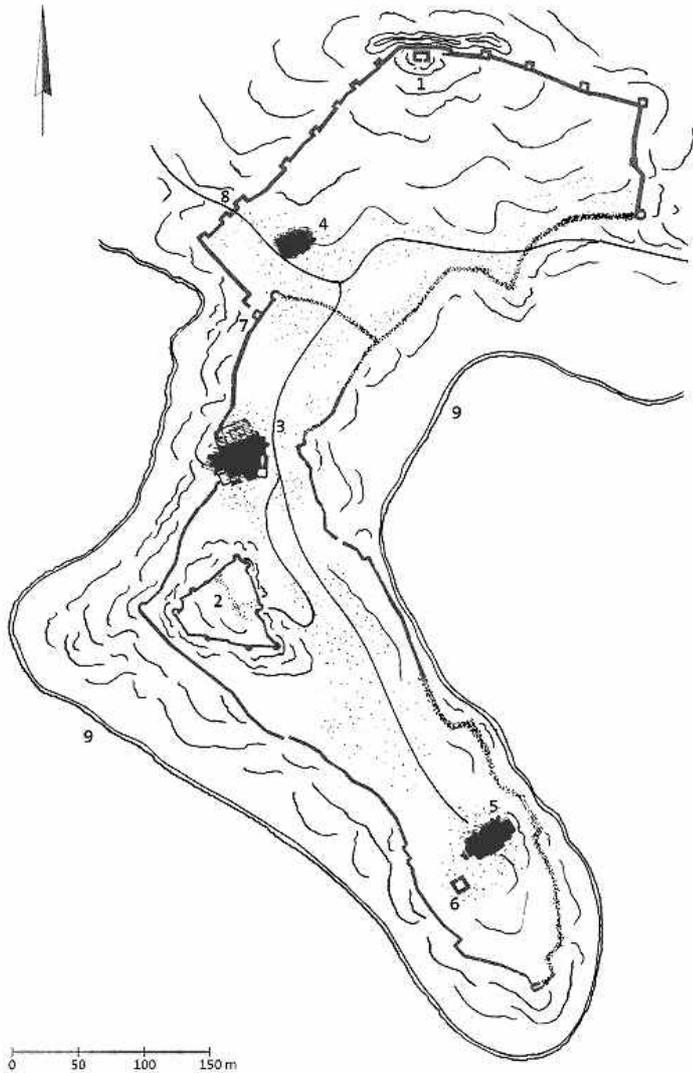
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Torre de Andador
2. Alcazaba de Abén Racín
3. Kathedrale
4. Kirche Santiago
5. Kirche Santa Maria
6. Torre de Dona Blanca
7. Portal del Agua
8. Portal de Molina
9. Rio Guadalaviar

Quelle: Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002 | S. 105
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

711	Wegen seiner strategischen Lage war Albarracín bereits nach der muslimischen Eroberung ein Zentrum von militärischer Bedeutung.
10. Jh.	Es gab erste Befestigungsanlagen. Der Torreón del Andador und Wasserturm, die in die Stadtbefestigung einbezogen wurden, stammen aus dem 10. Jh. und sind ebenfalls muslimisch.
1013 - 1045	War Albarracín die Hauptstadt des selbstständigen Taifa-Königreiches der Banu Razin. Ihr erster König war Abu Mohammed Hudail.
1170 - 1285	Unter dem Navarranesen de Azagra konnte Albarracín seine Stellung als kleine, von Kastilien und Aragon unabhängige Enklave halten.
Ende des 13. Jh.	Das gelang ebenso dem Juan Nunez de Lara, der Eigentümer des Ortes war.
nach 1300	Wurde Albarracín ins Königreich Aragon eingegliedert.
18. Jh.	Teilweise Schleifung der Befestigungsanlagen unter Felipe V.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baedeker - Reiseführer Spanien | 2001
 Bernad, Javier & Ruibal, Amador & Català i Roca, Pere - Castillos de España | Leon, 2004
 Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002
 Monreal y Tejada, Luis - Mittelalterliche Burgen in Spanien | Köln, 1999

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016

